

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 29. Juli 2014

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
 Schriftführer: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
3. Bgm. Riedl	Mitglied	X		
SR Abinger	Mitglied	X		
SR Brilmayer	Mitglied	X		
SR Goldner	Mitglied	X		
SR Gressierer	Mitglied	X		
SR Hilger	Mitglied	X		
SR Lachner	Mitglied	X		
SR Luther	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Mühlfenzl	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Obergrusberger	Mitglied	X		
SR Otter	Mitglied	X		
SR Platzer	Mitglied	X		
SR Rauscher	Mitglied	X		
SR Schechner jun.	Mitglied	X		
SR Schedo	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Schulte-Langforth	Mitglied	X		
SR Schurer	Mitglied	X		
SR Spötzl	Mitglied	X		
SR Will	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		
2. Bgm. Ried	Mitglied		X	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Brilmayer recht herzlich den Stadträten Goldner, Gressierer, Hilger, Platzer, Dr. Schulte-Langforth, Will und Zwingler nachträglich zum Geburtstag.

TOP 1.

Besichtigung des Bauvorhabens Generalsanierung der Schule Baldestraße

öffentlich

Sachverhalt:

Frau und Herr Garbe vom Architektenbüro Garbe und Garbe führen die Mitglieder des Stadtrates durch einige Bereiche der Baustelle Schule Baldestraße, erläutern das Vorgehen und beantworten Fragen.

TOP 2.

Ehrung von Feuerwehrmitgliedern

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer dankt den anwesenden langjährigen Mitgliedern und dem Kommandanten der Feuerwehr Egglburg für ihr großes Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz. Für 25 Jahre im Feuerwehrdienst werden mit der Medaille der Stadt Ebersberg geehrt die Kameraden Franz Festl jun. und Franz Wamsler, für 40 Jahre die Kameraden Martin Spötzl und Franz Jarbonitzky.

Diskussionsverlauf:

Auf die Frage von Stadtrat Lachner, ob die Stadt anlässlich der 40-jährigen Feuerwehrzugehörigkeit gemäß Empfehlung des Innenministeriums die Kosten des Aufenthalts der Ehefrau des Kameraden im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain übernimmt, berichtet Bürgermeister Brilmayer, dass gerade im Fall von Herrn Spötzl so verfahren wird.

TOP 3.

Bestätigung der Wahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ebersberg

öffentlich

Sachverhalt:

In der Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg am 09. Mai 2014 wurde, als Kommandant Herr Ulrich Proske für die nächsten sechs Jahre wiedergewählt. Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz bedarf diese Wahl der Zustimmung des Stadtrates.

Versagungsgründe sind nicht bekannt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Wahl von Herrn Ulrich Proske zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ebersberg zu.

24 Ja : 0 Nein

TOP 4.

Bericht der städtischen Klimaschutzmanagerin

öffentlich

Sachverhalt:

Frau Arz hält anhand von Schaubildern einen Bericht über ihre Arbeit.

Die Anregung, im Bürgerbericht 2014 Verbrauchszahlen der letzten zwei Jahre von städtischen Liegenschaften darzustellen, wird positiv aufgenommen. Die Frage nach der Gründung eigener Stadtwerke beantwortet Bürgermeister Brilmayer, dass seitens des Steuerberaters derzeit kein finanzieller Anreiz dazu bestehen würde. Die Frage müsse aber neu bewertet werden, wenn die Konzessionen für die Stromleitungen neu vergeben werden können.

TOP 5.**Beleuchtungsprojekt Aussichtsturm**

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer berichtet, dass der Aussichtsturm auf der Ludwigshöhe in diesem Jahr 100 Jahre alt wird. Der Turm ist Alleinstellungsmerkmal und Wahrzeichen der Stadt Ebersberg und steht unter Denkmalschutz. Vom Ebersberger Simon Hochreiter kommt die Idee, den Aussichtsturm zukünftig, wie in früheren Jahren auch schon, anzuleuchten. Herr Hochreiter stellt seine Idee anhand von Schaubildern vor. Es sollen acht LED-Leuchter ohne Streulicht oder Blendeffekt angebracht werden. Es können verschiedene Farbwechsel oder Einzellicht programmiert werden. Zudem könne man den Turm nur zu bestimmten Anlässen oder an bestimmten Tagen anleuchten und die jeweilige Nachtzeit kann ebenso separat festgelegt werden. Die Folgekosten für die Stadt werden laut Herrn Hochreiter bei den Stromkosten liegen, die Haltbarkeit der Leuchten liegt etwa bei 50.000 Betriebsstunden. Die Kosten inklusive Steuerung und Montage werden pro Strahler bei etwa 1.000 € liegen. Die Frage, ob am Turm ein Stromnetz der Stadt zur Verfügung steht, muss noch geprüft werden.

Beschluss:

Der Stadtrat befürwortet grundsätzlich eine Beleuchtung des Aussichtsturmes in der von Herrn Hochreiter vorgeschlagenen Art und Weise. Bürgermeister Brilmayer wird beauftragt, um acht Spender für je eine Leuchte am Turm zu werben.

Das Landratsamt ist in Form der Naturschutzbehörde und des Denkmalamtes schon frühzeitig zu beteiligen.

22 Ja : 2 Nein

TOP 6.**Neufassung der Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen in der Stadt Ebersberg**

öffentlich

Sachverhalt:

Durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen aus dem Jahr 2004 zu § 14 des Ladenschlussgesetzes wurden die Kommunen ermächtigt, durch Rechtsverordnung zu bestimmen, dass Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet sein dürfen.

Die bisherige städtische Verordnung zur Regelung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage in Ebersberg umfasst die bis 2013 durchgeführten Marktsonntage Sebastianmarkt, Ostermarkt, Ulrichmarkt und Martinmarkt. An diesen vier Sonntagen durften die Geschäfte von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet haben.

Mittlerweile führt die Stadt unter der Leitung von Marktmeister Lindner nur noch zwei Märkte, den Ostermarkt und den Martinmarkt durch. Der Ostermarkt hat schon mit Erfolg aber ohne Geschäftsöffnung stattgefunden. Für die nächsten Märkte wünschen sich der Bund der Selbständigen und das E-EinZ die Möglichkeit der Geschäftsordnung.

Der Martinmarkt soll auf Empfehlung von Herrn Lindner in diesem Jahr am 02.11. (Allerseelen) und im nächsten Jahr wegen der Lage der Novemberfeiertage am 25.10. stattfinden.

Der Ostermarkt soll am Ostermontag, also dem 06.04.2015 durchgeführt werden.

Diskussionsverlauf:

Aus der Mitte des Stadtrates wird eine Ladenöffnung an den Feiertagen Allerseelen und Ostermontag äußerst kritisch gesehen. Einig sind sich die Stadträte darin, dass zu den Märkten auch möglichst die Geschäfte geöffnet haben sollten. Da das am Ostermontag aber nicht zu erwarten sei, wird Ostermontag als Markttag nicht begrüßt.

Bürgermeister Brilmayer erläutert den Anlass für die Einrichtung der Arbeitsgruppe zu den Märkten, bestehend aus Stadträten jeder Fraktion, dem BdS und der Verwaltung, sowie deren Ergebnisse. Die Auswahl der Markttag sei auf dringenden Vorschlag von Herrn Lindner erfolgt, da an diesen Tagen in näherer Umgebung keine Märkte seien und so auch viele Fieranten zu erwarten seien.

Auf Vorschlag mehrerer Stadträte wird der anwesende Vorsitzende des BdS Herr Freundl gehört. Herr Freundl hat die Rückmeldung vieler Mitglieder des BdS, dass sie nicht vorhaben, am Ostermontag zu öffnen. Zu Allerseelen wäre eine Ladenöffnung vorstellbar. Herr Freundl regt an, abgekoppelt von den Märkten eine Ladenöffnung zu anderen Veranstaltungen anzudenken.

Einvernehmen herrscht unter den Stadträten, die vorliegende Verordnung nicht zu beschließen, sondern noch einmal die Arbeitsgruppe einzuberufen, um neu über das Thema zu beraten.

TOP 7.**Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter des Ferienausschusses**

öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts besteht der Ferienausschuss aus dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden und 9 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

Die Fraktionen werden um Benennung der Mitglieder nebst Vertreter gebeten (CSU:4, SPD:2, GRÜNE:1(2), FW:1(2)). Die Grünen und die Freien Wähler müssten sich auf die Anzahl der Mitglieder und Vertreter einigen.

Die Sitzung des Ferienausschusses ist für **Dienstag, den 19.08.2014**, vorgesehen.

Beschluss:

Für den Ferienausschuss werden benannt und vom Stadtrat beschlossen:

CSU-Fraktion: Stadträte Dr. Luther, Abinger, Brilmayer und Schechner, Vertreter: Stadträte Matjanowski, Gressierer, Schedo und Riedl.

SPD-Fraktion: Stadträte Mühlfenzl und Platzer, Vertreter: Stadträte Rauscher und Münch

GRÜNE-Fraktion: Stadträtin Will, Vertreter: Stadtrat Dr. Schulte-Langforth

FW-Fraktion: Stadträte Hilger und Otter, Vertreter: Stadträte Zwingler und Goldner

24 Ja : 0 Nein

TOP 8.**Verschiedenes**

öffentlich

Sachverhalt:

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 9.**Wünsche und Anfragen**

öffentlich

Sachverhalt:

- a) Auf die Frage von Stadtrat Gressierer erläutert Herr Ipsen den Sachstand zum weiteren Vorgehen der Stadt im Breitbandausbau.

- b) Auf den Hinweis von Stadtrat Dr. Schulte-Langforth zur Verwendung von Windows xp weist Herr Ipsen darauf hin, dass der gerade eingesetzte Laptop der Schule gehört, nicht mit dem Netzwerk verbunden ist und keinen Internetanschluss hat.
- c) Die Frage von Stadträtin Schmidberger nach dem Termin der Arbeitsgruppe zur Pachthöhe für die Nutzung des Volksfestplatzes durch den Volksfestverein beantwortet Bürgermeister Brilmayer mit Herbst.
- d) Stadtrat Mühlfenzl vertritt die Meinung, dass gastronomische Einheiten im E-EinZ nicht vom Technischen Ausschuss gewollt wären. Bürgermeister Brilmayer bestätigt, dass darüber diskutiert worden ist, einen Beschluss dazu oder eine entsprechende Festlegung im B-Plan hat es aber nicht gegeben.
- e) Auf Anfrage von Stadtrat Zwingler bestätigt Frau Pfleger, dass der Kindergarten St. Sebastian noch nicht im Herbst 2014 sondern nach Entscheidung des Betreibers nun erst im Frühjahr 2015 umziehen wird.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:10 Uhr

Stadt Ebersberg, den 11.08.2014

Brilmayer
Sitzungsleiter

Ipsen
Schriftführer